

150-jähriges Jubiläum der Thuiner Franziskanerinnen



Das war ein Grund, am **25. November 2019** zu danken und ein Fest zu feiern. Am gleichen Tag **im Jahre 1869** wurde die Kongregation der Franziskanerinnen vom hl. Martyrer Georg zu Thuine von **Mutter M. Anselma Bopp** gegründet. Über 300 Schwestern aus dem In- und Ausland, weitere geladene Gäste und einige Priester kamen am Morgen zusammen, um gemeinsam mit einem **feierlichen Dankhochamt**, dem **Bischof Dr. Franz-Josef Bode** vorstand, diesen Festtag würdevoll zu beginnen und Gott für alles zu danken.

Im anschließenden Festakt in der Turnhalle begrüßte die Generaloberin Schwester Maria Cordis Reiker die Schwestern und Gäste. **Ein besonderer Gruß galt den Straßburger Schwestern vom hl. Kreuz.** Sie waren der Einladung aus Thuine zu diesem Festtag gefolgt. Mutter M. Anselma stammte nämlich ursprünglich aus ihrer Ordensgemeinschaft.



Freude und Dankbarkeit über Gottes Segen in den vergangenen Jahren und an diesem Tag brachten auch vier indonesische Schwestern aus Denekamp/NL mit ihrem anmutigen Tanz und Gesang zum Ausdruck. Mit ihrem Tanz und einem Erdball, den sie gemeinsam durch die Halle trugen, machten Sie deutlich, dass die Thuiner Schwestern weltweit verbunden und dort zu Hause sind.

Nach dem Mittagessen besuchten alle gemeinsam auf dem Klosterfriedhof das **Grab von Mutter M. Anselma**, um ihrer zu gedenken und zu danken.



Ein besonderer Höhepunkt und genussvoller Abschluss des Jubiläumstages bildete die **Aufführung des Oratoriums „Messiah“ von Georg Friedrich Händel** in der voll besetzten Christus-König-Kirche durch den Osnabrücker Jugendchor gemeinsam mit der Neuen Hofkapelle Osnabrück und Solisten.